



## INITIATIVE UNTERSUCHT DIE FOLGEN DEMOGRAFISCHER VERÄNDERUNGEN AUF DIE ARBEITSWELT

28.09.2004 Fachinformation

Wie können Unternehmen bestmöglich mit der aufgrund des demografischen Wandels erwartbaren Alterung ihrer Belegschaft umgehen? Antworten auf diese Frage soll die kürzlich vom Bund und den Ländern ins Leben gerufene "Initiative Neue Qualität der Arbeit" geben. Die demografische Veränderung der Bevölkerung stellen für die Wohnungswirtschaft nicht nur eine Herausforderung im Hinblick auf die sich wandelnde Zusammensetzung ihrer Mieter- und Kundschaft dar. Wie die gesamte deutsche Wirtschaft werden die Unternehmen zukünftig auch zunehmend mit der Alterung ihrer eigenen Mitarbeiter konfrontiert werden. Um die hiermit verbundenen Herausforderungen aufzugreifen, haben der Bund, die Länder, Sozialversicherungen und mehrere Sozialpartner und Stiftungen die "Initiative Neue Qualität der Arbeit" (INQA) ins Leben gerufen. Unter dem Motto "30, 40, 50plus - Gesund arbeiten bis ins Alter" soll sie sich mit den Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Arbeitswelt auseinandersetzen. Aufgabe der Kampagne solle es sein, Unternehmen, die eine nachhaltige, altersgerechte Personalpolitik etablieren wollen, bei allen Fragen zur konkreten Umsetzung von Maßnahmen unterstützen. Mit Hilfe von Experten und Praktikern sollen solche Beispiele zur Arbeitsgestaltung, betrieblichen Gesundheitsförderung und Personalpolitik verbreitet werden, die der demographischen Entwicklung gerecht werden. Dazu zählt neben verschiedenen Umsetzungsmaßnahmen auch Hilfsmittel zur Altersstrukturanalyse sowie die Umsetzung des lebenslangen Lernens in die Praxis. Zunächst wurde in Berlin ein 32-seitiges Memorandum mit dem Titel "Demographischer Wandel und Beschäftigung. Plädoyer für neue Unternehmensstrategien" vorgestellt. Es liefert Fakten zum Status quo sowie eine Fülle praktischer Anleitungen zur altersgerechten und demographietauglichen Arbeitsgestaltung. Es kann ebenso wie die Broschüre "Mit Erfahrung die Zukunft meistern" - eine Kurzfassung des Memorandums - bei der INQA-Geschäftsstelle angefordert werden. Weitere Infos sind im Internet unter [www.inqa.de](http://www.inqa.de) sowie unter der Hotline (0180-30 40 50 9) erhältlich.